ESV Ronshausen trauert um Gerhard Viebach

Der ESV 1927 Ronshausen trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Gerhard Viebach, der am Ostermontag im Alter von 84 Jahren im Kreise seiner Familie verstorben ist.

G. Viebach hat in seiner 36jährigen Amtszeit als 1. Vorsitzender von 1962 bis 1999 mit seinem außergewöhnlich hohem Engagement für eine sehr erfolgreiche Epoche des Vereines gesorgt.
Sowohl im sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Bereich entwickelte sich der Verein unter seiner Führung enorm. Zusätzliche Abteilungen wurden gegründet und eine Mitgliederzahl von über 600 Personen zwischenzeitlich erreicht.
Die Einführung von Karnevalsveranstaltungen und ab 1969 die ersten Prunksitzungen beruhten auf seiner Entschlusskraft. Das ESV-Echo als Vereinszeitschrift mit Firmenanzeigen und Berichten zu jedem Heimspiel der 1. Fußballmannschaft wurde von ihm zur finanziellen Unterstützung der Abteilung 1978 aus der Taufe gehoben und hat bis heute Bestand.
Durch seine Bemühungen erlebte der Verein in den 70er Jahren Besuche und Urlaube von Weltmeistertorwart Toni Turek und Schauspieler Franz Muxeneder. Freundschaftliche Verbindungen zum SC Recklinghausen, FC Stukenbrock und Wels wurden aufgebaut und im Rahmen der deutsch-französischen Freundschaft wurden durch die Brüder Kurt und Gerhard Viebach Kontaktgespräche mit Sportvereinen aus Genas geführt und später Verschwisterungen gefeiert.
Seine Begeisterung für den Fußballsport, verbunden mit vielen guten sportlichen und organisatorischen Entscheidungen (z.B. Spielertrainer H. Nowak vom SC Recklinghausen), bescherten dem ESV Ronshausen einen sportlichen Höhenflug im Fußball.
Unvergessen bleiben die Spiele gegen die Bundesligisten Schalke 04 und Eintracht Braunschweig 1975 vor bis zu 5000 Besuchern und all der damit verbundenen Arbeit.
Zu einem denkwürdigen Tag in der Vereinsgeschichte und der Amtszeit von Gerhard Viebach wurde der 23.05.1976 mit dem Aufstieg der 1. Fußballmannschaft in die Gruppenliga (damals zweithöchste Amateurliga), im letzten Punktspiel vor ca. 4000 Zuschauern gegen den 1.FV Bebra.
Zusätzlich zu seinen ESV-Aufgaben war Gerhard Viebach über Jahre im Kreisrechtsausschuss aktiv und über 12 Jahre Vorsitzender der Vereinigung Deutscher Eisenbahnersportvereine im Bezirk Frankfurt.
Gerhard Viebach hat über Jahrzehnte dem Ehrenamt Ausdruck verliehen, wie es nur Wenigen gelingt. Seine Aussage 2002 zum 75. Jubiläum des Vereines, „der ESV Ronshausen hat nicht nur meinen Lebensstil beeinflusst, sondern letztlich auch bestimmt“, zeugte von seiner großen Verbundenheit.
Für seine großen Verdienste wurde G. Viebach mit allen Vereins- und Verbandsehrungen, dem Ehrenbrief der Gemeinde Ronshausen und des Landes Hessen bedacht.
1988 wurde ihm die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.
Der ESV 1927 Ronshausen, sowie viele ehemalige Mitstreiter und Spieler in Nah und Fern, bedauern den Verlust von Gerhard Viebach.